Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 134 (2024)

Rubrik: Hommage an den Rutenzug

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hommage an den Rutenzug

Text **Hans-Peter Widmer** | Bilder **Karl-Heinz Hug**

Das Jugendfest, der «schönste Tag im Brugger Kalender», ist dem weit gereisten Berufs- und Bundeshausfotografen Karl-Heinz «Charly» Hug von Kindesbeinen an vertraut. Er kam 1963 als Nachzügler von fünf Kindern der damaligen Brugger Taxi-Unternehmerfamilie von Adrian und Ruth Hug auf die Welt. Mit elf Jahren hielt Charly Hug die erste Kamera in den Händen. Nach der Sekundarschule lehrte ihn Max Gessler die Kunst des Fotografierens und weckte in ihm die Leidenschaft für diesen Beruf, den er seit 40 Jahren ausübt.

«Mein Herz schlägt immer noch in Brugg», ist der Wahlberner überzeugt.

Kurz nach der Lehre startete Charly Hug als 21-Jähriger seine Karriere mit einem «Brugger Bild», das um die Welt ging. Er fotografierte am Stadtfest 1984 nachts auf der Freudensteinwiese das erhellte Riesenrad, das sich wie ein gewaltiger Leuchtschirm aufspannte. Zeitungen bis nach Amerika druckten das Schwarz-Weiss-Sujet aus «Brugg by Zurich» ab. Aus langjähriger Erfahrung benennt der Urheber den Erfolg heute so:

«Es ist der Augenblick, der zählt – die Technik zu beherrschen, ist Pflicht, den Moment zu fühlen, ist Kür.»

Nach vielen Jahren als erfolgreicher Fotograf im In- und Ausland zog es Charly Hug im Sommer 2023 wiederum nach Brugg – an den Rutenzug. Diesen hielt er aus Anlass seines 60. Geburtstags – als Hommage ans Jugendfest – exklusiv für den «General-Anzeiger» und die «Brugger Neujahrsblätter» fest.

2023 feierte übrigens ein weiteres Bild von Charly Hug internationalen Erfolg. Sein Bild «Reinigungskräfte: Die stillen Helden», das er fürs Kantonsspital Baden schoss, wurde von der DPA-Tochter «News aktuell» (Schweiz) mit dem PR-Bild-Award für das beste Schweizer PR-Foto des Jahres ausgezeichnet.

Storchen